



Hauschild, Maximilian Albert

1810 (Dresden) – 1895 (Neapel)

bedeutender Architekturmaler

Selbstbildnis von Max Hauschild 1840, Verwalter: Kupferstich-Kabinett, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Bildnachweis: SLUB Dresden / Deutsche Fotothek / Regine Richter

BIOGRAFIE //

1826

Ausbildung zum Architekten in der Industrie- und Bauschule der Dresdner Kunstakademie

ab 1833

immer wieder Aufenthalte in Rom, wo er sich ganz der Architekturmalerie zuwandte

1838-52

Hilfslehrer und Professor an der Bauschule der Dresdner Kunstakademie
lebte abwechselnd in Dresden und Italien, zuletzt dauernd in Neapel
seine Arbeiten stellen vorwiegend Dome oder Klöster, besonders deren Innenansichten, dar

Werke u. a. in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Gemäldegalerie und Kupferstichkabinett, im Museum Weimar

Literatur

Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler, Thieme-Becker.

Boetticher, Friedrich von, Malerwerke des Neunzehnten Jahrhunderts.

AUSSTELLUNGEN //

1857-79

regelmäßig auf römischen Ausstellungen vertreten